

Veranstaltungshinweise

Tagungsort

Die Tagung findet statt am 15. Mai 2009 im
Rathausfestsaal
Fischmarkt 1
99084 Erfurt



Anfahrt

vom Erfurter Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 3 (Richtung Erfurt Europaplatz) bis zur Haltestelle Fischmarkt/Rathaus (ca. 5 Minuten) oder zu Fuß (ca. 15 Minuten).

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro ist von 08.00 bis 16.00 Uhr besetzt

Reservierung / Übernachtungsmöglichkeiten

Zimmerbestellungen unter
Service-Nummer: 0361/66 40 110
www.erfurt-tourismus.de

Veranstaltungshinweise

Anmeldung

Deutsche Akademie für Städtebau
und Landesplanung (DASL)
Stresemannstraße 90
D - 10963 Berlin
Tel.: +49 (0)30 23082231
Fax: +49 (0)30 23082232
E-Mail: info@dasl.de
Internet: www.dasl.de

Teilnahmekosten:

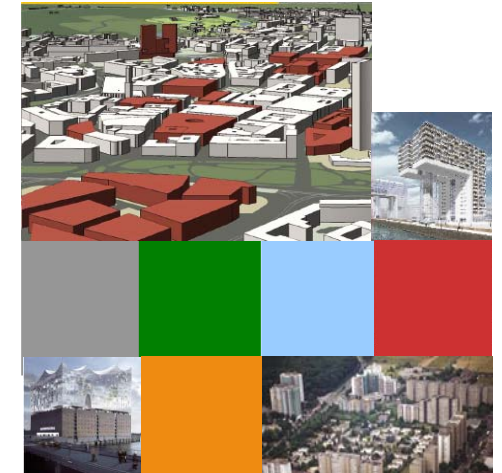
DASL-Mitglieder: 60 Euro
Nichtmitglieder: 80 Euro
Studenten: kostenfrei

Der Teilnahmebeitrag ist vorab unter dem Verwendungszweck: „Wissenschaftliches Kolloquium 09“ und dem Namen auf folgendes Konto zu überweisen:

Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung
Kto.Nr. 374 590 902
BLZ 100 800 00
Dresdner Bank AG

Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung

Wissenschaftliches Colloquium



Weiterentwicklung von Inhalten und Formen der Fortbildung in Städtebau und Stadtentwicklung

15. Mai 2009
Rathausfestsaal
Fischmarkt 1
99084 Erfurt



Ansatz und Programm

Anlass

Der vielfach erörterte Strukturwandel der Stadtentwicklung sowie die neuen Herausforderungen von demografischem Umbruch und Klimawandel, über das Spannungsfeld von Schrumpfung und Wachstum bis zur Auseinandersetzung mit der Europäisierung stadtbedeutsamer Normensetzung haben Aufgaben und Rolle der Stadtplanung gravierend verändert und wesentlich erweitert.

Begleiterscheinung ist der dringende Bedarf an Wissens-erweiterung, an Fort- und Weiterbildung sowie an fachlichem Austausch über neue Inhalte, Ziele und Vorgehensweisen.

Eine Reihe neuer Foren der Kommunikation sind daraufhin bereits geschaffen worden. Ebenso besteht ein ständig erweitertes Fortbildungsangebot unterschiedlicher Institutionen. Darüber hinaus hat sich eine neue Kultur der Publikation praxisbegleitender Forschung herausgebildet. Schließlich werden auch die Profile der Städtebaulehre in den Universitäten und Fachhochschulen kritisch überdacht.

Ziel

Aufbauend auf diesen vielfältigen Aktivitäten erscheint es allerdings untersuchenswert, inwieweit die neuen Angebote für die Alltagsarbeit in Planung und Entwicklung hilfreich und handlungsbefähigend umsetzbar sind. Zumindest entsteht angesichts der Komplexität der Herausforderungen und den auf Einzelthemen ausgerichteten Lehrangeboten unterschiedlicher Institutionen der Eindruck, dass Kooperationen zwischen den Trägern praxisorientierter Weiterbildung selbst noch zu wenig entwickelt und auch die Vermittlungsformen überprüfungsbedürftig sind.

Das Wissenschaftliche Colloquium möchte hierfür eine fundiertere Einschätzung ermöglichen, Bedarf und Angebote einander konkret gegenüberstellen, Defizite verdeutlichen und Chancen einer koordinierten Herangehensweise ausloten.

Ablauf

Das Colloquium beginnt mit zwei Vorträgen, einer Darstellung des gewandelten Aufgabenrahmens und einer Auseinandersetzung mit den erforderlichen Kenntnissen und Kompetenzen nachhaltiger Stadtentwicklungspraxis.

Ein erstes Forum soll sodann den Bedarf an Erweiterung von Kenntnissen und Fähigkeiten aus unterschiedlichen Perspektiven des Planungsalltags formulieren.

In einem zweiten Forum geht es um die bestehenden Angebote der Wissensvermittlung, die von Vertretern des Aus- und Fortbildungsbereiches sowie aus der Forschungskommunikation dargestellt und diskutiert werden.

Schließlich sollen in einem dritten Forum Nachfrager und Anbieter im direkten Dialog Perspektiven und Empfeh-

lungen für eine Weiterbildung und Wissensvermittlung entwickeln, die künftig nach Inhalt und Form noch praxisgerechter auf das weite Spektrum der neuen Anforderungen orientiert ist.

Die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung sieht die Tagung als Auftakt einer breiter anzulegenden Diskussion an, in die auch Institutionen, die aus überkommener Sicht Verantwortung für den Städtebau tragen, einzubeziehen sein werden.

Als eine Folgeveranstaltung des ersten Hochschultages zur Stadtentwicklung sollte sie darüber hinaus einen angemessenen Platz im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des Bundes erhalten.

Dem Colloquium wird am Vortag ein Praktikerworkshop vorangehen, dessen Ergebnisse im Rahmen der Tagung referiert werden.

Prof. Julian Wékel
Wissenschaftlicher Sekretär der DASL

Programm

09:00 - 10:00

Einführung und Bericht aus dem Workshop des Vortages
Prof. Julian Wékel, Darmstadt

Wandel der Aufgaben in der Stadtentwicklung
Prof. Dr. Michael Krautzberger, Bonn

Kenntnisse und Fähigkeiten für die Planung und Entwicklung der nachhaltigen Stadt
Prof. Sigurd Trommer, Bonn

10:00 - 11:30 Forum I

Bedarf an neuem Wissen und Fortbildung aus Sicht der Alltagspraxis

Einführung und Moderation: Prof. Christiane Thalgott, München

Prof. Dr. Sabine Baumgart Technische Universität Dortmund
Paul Börsch Leiter Stadtplanungsamt, Erfurt
Dr. Bernd Hunger GdW – Bundesverband deutscher
 Wohnungs- und Immobilien-
 unternehmen, Berlin

Jochen Kirchner Leiter Stadtentwicklung, Witten-
 berg

Anne Luise Müller Leiterin Stadtplanungsamt, Köln
Dr. Elmar Schütz Raumplaner, Frankfurt am Main

12:00 - 13:30 Forum II

Augebote der Wissensvermittlung im Rahmen von Aus-, Fort- und Weiterbildung

Einführung und Moderation: Prof. Dr. Rudolf Schäfer

Markus Amon MRICS IREBS Immobilienakademie
 GmbH, Kloster Eberbach, Eltville

PD Dr. Arno Bunzel Deutsches Institut für Urbanis-
 tik, Berlin

Dr. Diana Coulmas vhw – Bundesverband für Woh-
 nen und Stadtentwicklung e.V.,
 Berlin

Dr. Andreas Romero Institut für Städtebau und
 Wohnungswesen (DASL), Mün-
 chen

Gitta Rometsch Heuer Dialog GmbH, Düsseldorf

Dr. Karin Veith Bundesinstitut für Bau-, Stadt-
 und Raumforschung, Bonn

13:30 - 14:30 Mittagspause

14:30 - 16:00 Forum III

Perspektiven koordinierter praxisorientierter Fortbildung

Einführung und Moderation: Prof. Julian Wékel

Dr. Ulrich Hatzfeld Bundesministerium für Verkehr,
 Bau und Stadtentwicklung, Berlin

Dierk Hausmann Oberprüfungsamt, Frankfurt am
 Main

Karl Jasper Ministerium für Bauen und Ver-
 kehr, NRW, Düsseldorf

Folkert Kiepe Deutscher Städtetag, Köln

Prof. Dr. Stephan Mitschang Technische Universität Berlin,
 Institut für Städtebau (DASL),
 Berlin

Karl-Christian Schelzke Direktor Hessischer Städte- und
 Gemeindebund, Mühlheim/Main

Stephan Reiß-Schmidt Leiter der Stadtentwicklungs-
 planung, Referat für Stadtpla-
 nung und Bauordnung, Mün-
 chen

Ralf Toyka Architekten und Stadtplaner-
 kammer Hessen, Wiesbaden

16:00 - 16:30

Fazit und Ausblick

Prof. Christiane Thalgott, München
Präsidentin der DASL